

Der Dybbuk ist, nach jüdischem Volksglauben, ein oft bössartiger Totengeist. Dieser dringt in den Körper eines Lebenden ein und bewirkt bei diesem irrationales Verhalten. Der Geist kann nur ausgetrieben werden, indem man sich ihm physisch und psychisch nähert und lernt, seine Bedürfnisse zu verstehen.

Die Performance „Der Dybbuk“ setzt sich mit geisterhaften Erscheinungen, spirituellem Eifer und Formen der Besessenheit auseinander. Die strikten Posen des Flamencos und die transzendenten Erscheinungen des Geistes werden dabei zusammengeführt. Der bekannte polnische Film „Dibuk“ (1937) von Michal Waszyński diente dabei als Inspirationsquelle.

Anna Natt, geboren 1975 in Minneapolis/USA, erhielt 2000–05 eine Flamenco-Ausbildung in Sevilla. Sie lebt seit 2005 in Berlin, wo sie an der Tanzschule Centro Flamenco unterrichtet und 2009 die Performancegruppe Crystal Tits gründete. Anna Natt tanzt zudem in der Compagnie El contrabando im Schweizer Solothurn. Mit ihrem Solo „Uro“ gastierte sie beim Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“ der euro-scene Leipzig 2013.

DER DYBBUK

OR
DOLORES IT'S TIME TO
HANG UP THE CASTANETS

VON
ANNA
NATT

Regie/Tanz
Anna Natt

Musiker

Clemens Posselt
(Klavier)
Ulrich Vogel
(Klavier)
Reinhard Riedel
(Violine)

Solisten

Anja Pöche
(Sopran)
Falk Hoffmann
(Tenor)

Leipziger
Synagoralchor

Leitung
Ludwig Böhme

Sopran
Mareike Betz
Maria Bien
Kerstin Damm*
Marie Gössel
Susann Günther
Hanna Henke
Kerstin Heym
Claudia Panzner
Barbara Riedel

Alt

Kathrin
Barnarsch*
Petra Böhm*
Kerstin Dittrich
Barbara
Grimmer
Claudia Kluge
Franziska Menzel
Daniela
Olschewski
Christin Rakete

Premiere: 5. 11. 14, 22⁰⁰
Residenz (in der
Baumwollspinnerei)



Jana Rollbis
Melanie Wolf

Tenor

Hendrik Eibisch
Reinhard Riedel
Gundolf Weber
Helmut Werler

Bass

Ronald Beßler
Mario Klement
Willibald Koj
Paul-Christian Max
Mathias Nitzsche
Olaf Olschewski
Gottfried Sonntag
Ulrich Weber

* 19./20.11.

Regieassistentz
Jaime Schwartz

Video
Hannah Sieben,
René Heinrich

Dramaturgie
Mariona Naudin

Licht
Thomas Krüger

Uraufführung
innerhalb der
euro-scene Leipzig 2014

euro-scene
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Eine Koproduktion des Schauspiel Leipzig
und der euro-scene Leipzig.

Künstlerische Leitung Residenz
Alexander Elsner / Julia Figdor

Technischer Direktor
Thomas Kirsten

Technischer Leiter
Robert Schumann

Bühnenmeister
Ingo Tausch

Wir machen darauf aufmerksam, dass
Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer
Aufführungen durch jede Art
elektronischer Geräte strikt untersagt
sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem
Urheberrechtsgesetz strafbar.

Quellennachweis:
Die gezeigten Filmausschnitte sind aus
den Röntgenfilmen von Robert Janker
„Röntgenfilm I“, „Röntgenfilm II“,
„Röntgenfilm III“, „Röntgenfilm IV“,
„Röntgenfilm V“, „Trompeter“, „Geiger“,
„Trinken“ und „Sänger“ aus dem Jahr 1937.

Impressum:
Schauspiel Leipzig | Spielzeit 2014/15
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Intendant: Enrico Lübke
Redaktion: Alexander Elsner
Gestaltung: HawaiiF3 David Voss
Satz: Christiane Schletter
Produktion: Sepio GmbH